

Biberist, Mai 2018 **Allergien/Insektenstiche Thema E: EPI-PEN**

Teilnehmersdokumentation 3:

Einsatz EPI-PEN

1. Adrenalin-Fertigspritze

Eine Adrenalin-Fertigspritze ist ein Arzneimittel zur einfachen Selbstverabreichung von Adrenalin. Es wird zur notfallmässigen Selbstbehandlung von Anaphylaxien eingesetzt, also beispielsweise nach einem Insektenstich. Das Arzneimittel wird in den Oberschenkelmuskel injiziert. Adrenalin wirkt allen Beschwerden der Anaphylaxie entgegen. Unerwünschte Wirkungen sind sehr selten.

synonym: Adrenalin-Autoinjektor, Adrenalinpen, Allergie-Notfallspritze

2. Produkte

Adrenalin-Fertigspritzen (Autoinjektoren) sind in der Schweiz von verschiedenen Anbietern im Handel.

- Der EpiPen® ist seit 1997 zugelassen und
- Jext® seit dem Jahr 2010.

Entwickelt wurden solche Spritzen ursprünglich für die Armee für die Verabreichung von Gegengiften gegen chemische Waffen (in der Schweiz z.B. ComboPen®).

3. Wirkungen

Adrenalin (ATC B02BC09) hat sympathomimetische Eigenschaften. Es wirkt allen Beschwerden der Anaphylaxie entgegen: Es erweitert die Bronchien, verengt die erweiterten Gefässe, erhöht den Blutdruck und ist gegen die Verdauungsbeschwerden wirksam. Die Wirkungen beruhen auf der unselektiven Bindung an α - und β -Rezeptoren.

4. Indikationen

Zur notfallmässigen Selbstbehandlung bei Anaphylaxien.

5. Dosierung

Gemäss der Fachinformation. Patienten mit einem Anaphylaxierisiko sollen die Spritze für den Notfall immer bei sich tragen. Die übliche Dosis beträgt 1 Spritze intramuskulär in den äusseren Oberschenkel. Falls die Wirkung zuwenig ausgeprägt ist, kann eine zweite Spritze nach 5-15 min erneut verabreicht werden. Deshalb wird empfohlen, dass die Allergiker zwei Auto-Injektoren bei sich tragen. Weil: Adrenalin hat eine kurze Halbwertszeit.

Es ist zu beachten, dass sich die einzelnen Produkte in ihrer Anwendung unterscheiden. Deshalb verweisen wir für die korrekte Verabreichung auf die Packungsbeilage und die Arzneimittel-Fachinformation.

Wichtige Hinweise:

- Der Allergiker muss genau wissen, wann und wie die Fertigspritze angewandt wird.
- Das Verfalldatum muss beachtet werden, da die Spritzen nur 18-24 Monate haltbar sind.
- Der Autoinjektor kann bei Raumtemperatur aufbewahrt werden und darf nicht im Kühlschrank gelagert werden. Vorsicht bei zu hohen oder tiefen Temperaturen.
- Autoinjektor nur für eine Injektion verwenden.
- Nicht zwischen verschiedenen Produkten wechseln (andere Anwendung).
- Bestätigung auf Reisen: Auf Reisen kann den Patientinnen und Patienten das folgende Dokument als Bestätigung mitgegeben werden. Es muss von einer medizinischen Fachperson ausgefüllt werden.
Epipen Bestaetigung.pdf oder Anapen Bestaetigung.pdf

6. Unerwünschte Wirkungen

Unerwünschte Wirkungen treten sehr selten auf. Zu den möglichen Nebenwirkungen gehören

- Hyperglykämie,
- zentrale Störungen,
- Appetitlosigkeit,
- Kopfschmerzen,
- Zittern,
- Schwindel,
- Herzklopfen,
- Herzrhythmusstörungen,
- Kältegefühl in den Extremitäten,
- Blutdruckanstieg,
- Atembeschwerden,
- Übelkeit, Erbrechen,
- Speichelfluss,
- Schwitzen,
- Schwäche und Reaktionen an der Injektionsstelle.

Samariter sollten im Sanitätsdienst den richtigen und sicheren Umgang mit Autoinjektoren üben. Trainer für Autoinjektoren können auch in der Apotheke oder beim Hausarzt/Vereinsarzt angefragt werden.

Beilage:

- EPIPEN „Certificate for Airline Passenger“ 2 Seiten
- ANAPEN „Attest für Flugreisende“